

<p>AM 1</p>	<p>Modulhandbuch (PO 2015) (Download: http://www.hf.uni-koeln.de/34822)</p> <p>„Praxis Ästhetischer Bildung und Erziehung und ihre didaktische Reflexion“ (9 LP*)</p> <p>Modulbeauftragter: Professur Bewegungserziehung (Prof. Dr. K. Fischer)</p>		
<p>5 SWS</p>	<p>Kontaktzeit: 75 Std.</p>	<p>Selbststudium: 195 Std.</p>	<p>Verhältnis: 1 : 2,6</p>
<p>Inhalt</p>	<p>(Vertiefung) ästhetisch-künstlerischer Praxis in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung oder Kunst oder Musik <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Praxis <p>(Modulhandbuch S. 10 – 13)</p>		
<p>Voraussetzungen zur Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Zitat Modulhandbuch (PO 2015): „Die Lehrenden informieren in der ersten Sitzung und/oder in den Veranstaltungskommentaren darüber, wie und bis zu welchem Termin die unter Punkt 2 aufgeführten Ziele erreicht und die zu erwerbenden Kompetenzen nachgewiesen und überprüft werden, damit die Studienleistung (1 Leistungspunkt = 30 Stunden als Kontaktzeit und/oder Selbststudium) kreditiert werden kann (z.B. Anwesenheit, Prozess-Präsentation, Aufführung/Vorspiel, Portfolio, Protokoll).“</p> <p>Teilnahme / Kontaktzeit → Fehlzeiten: nicht mehr als 2 Sitzungen bzw. 4 SWS; Ausnahmen bei entschuldbaren Gründen (Attest, Exkursionsnachweis etc.) durch zusätzliche Arbeitsleistung im Ermessen des Lehrenden möglich</p> <p>3 LP: 2 SWS aktive Teilnahme an einem Seminar (=Kontaktzeit) + (wöchentlich) ca. 3 Stunden Selbststudium 3 LP: 1 SWS aktive Teilnahme an Portfolioseminar* (=Kontaktzeit) + (wöchentlich) ca. 2 Stunden Portfolioarbeit als Selbststudium + (einmalig/temporär) ca. 75 Stunden Vorbereitung Portfolioprüfung</p> <p>*Termin Portfolioseminar BM 3 (KLIPS) → Rhythmus: vierwöch. → Anfangsdatum in 2. oder 4. Woche der Vorlesungszeit</p> <p>Selbststudium:</p> <p><u>Bewegungserziehung:</u></p> <p>Seminarbegleitende Nacharbeit und bewegungsbezogene praktische Vertiefung nachgewiesen z.B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der themenbezogenen Fachliteratur zum Seminar • semesterbegleitende oder abschließende Präsentation • Erarbeitung eines Portfolios <p><u>Kunst:</u></p> <p>Nacharbeit (zu allen Sitzungen) und zusätzliche künstlerische Studien; nachgewiesen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch semesterbegleitende oder abschließende Präsentation • oder Erarbeitung eines Portfolios <p><u>Musik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung themenbezogener Fachliteratur • Präsentation von Gestaltungsaufgaben • Einübung kleinerer musikalischer Sequenzen mit der Gruppe (Dirigat, Anleitung kleiner Improvisationsaufgaben) <p><u>Interdisziplinäre Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit disziplinübergreifenden künstlerischen Arbeiten • Recherche, Erarbeitung und Vorbereitung einer (öffentlichen) Präsentation eines Projektes (z.B. Ausstellung, Screening, Performance, Aufführung, Theaterstück) 		
<p>Prüfungen laut Prüfungsordnung und "intern"</p>	<p>Modulabschlussprüfung (MAP): Praktische Prüfung: Präsentation und Reflexion der fachpraktischen Arbeitsergebnisse (15 Min.) Vorschlag für Praxis-Portfolioprüfungen (mit Note*): 10 min Präsentation + 5 Minuten Rückfragen (Präsentation der künstlerisch-praktischen Ergebnisse (z.B. Aufführung, Ausstellung) und Reflexion (z.B. Beschreibung des Arbeitsprozesses, Begründungen der Entscheidungen und Kontextualisierung über den persönlichen Horizont hinaus) *Die Note muss sachlich-angemessen die Qualität der ästhetisch-künstlerischen Leistungen widerspiegeln, zwecks perspektivischer Selbsteinschätzung der Studierenden und zur Qualitätssicherung im Lernbereich, für den es keine künstlerische Eignungsprüfung gibt. (→Intention: Professionelle Impulse; notfalls Beratung hinsichtlich Studiengangswechsel!)</p>		
<p>KLIPS</p>	<p>„Betreute KLIPS-Verwaltung“, zum Beispiel bei Lehraufträgen: <u>Übermittlung für Leistungsverbuchung:</u> Bitte übermitteln Sie nach Ende der Veranstaltung - bzw. nachdem die Leistungen erbracht bzw. die erforderlichen Kompetenzen nachgewiesen wurden - Ihrer „KLIPS-Betreuung“ die Studierendennamen mit den zu verbuchenden Leistungspunkten. Es wäre sehr hilfreich, wenn dies in Teilnehmerlisten zusammengefasst erfolgt und nicht als Einzelmeldung über einen längeren Zeitraum. (Vorschlag: Stichtag vereinbaren, z.B. 2. Woche nach Semesterende oder am Anfang/1.Woche des folgenden Semesters)</p>		

*1 LP = 30 Zeitstunden Arbeitsleistung (z.B. Anwesenheit in Veranstaltung, Recherche, Planung, künstlerische Praxis, „innere Auseinandersetzung/Denkarbeit“...)